

# Fernsehreife Seifenkistenduelle

Der beliebte **Elton** und der schlacksige **Simon** (ProSieben) liefern sich als Gaststars am Samstag in Edelrath ein Gefecht auf Rädern. Neben lokalen Promis sausen beim Traditionscup 40 **Hobbyrennfahrer** den Berg hinab.

VON TOBIAS KRELL

**EDELRATH** Der bürgerliche Name würde in der Starterliste wohl nicht auffallen. Alexander wer? Duszat? Und doch sorgt seine Teilnahme am Seifenkisten-Cup in Edelrath für reichlich Wirbel. Denn unter seinem Künstlernamen ist der 38-jährige Neuling in dieser Form der rasanten Talfahrt in der ganzen Republik bekannt. Als „Showpraktikant Elton“ machte sich der gebürtige Berliner bei Stefan Raabs „TV total“ einen Namen. Inzwischen hat er eine gemeinsame Sendung mit Simon Gosejohann (bekannt aus „Comedystreet“). Das Duo dreht gerade die neue Staffel der Duell-Show „Elton vs. Simon“. Und die führt die Comedians am Samstag nach Edelrath.

## Aber alles außer Konkurrenz

Schon vor dem Duell auf der Rennstrecke haben die Kontrahenten der Schlebuscher Obergemeinde mehrfach Besuche abgestattet. „Mit unseren erfahrenen Seifenkisten-Mechanikern haben sie ihre eigenen Flitzer gebaut. Das war für alle Beteiligten eine ganz tolle Geschichte“, betont Tim Feister von der Gesellschaft Erholung Edelrath-Üppersberg, deren Kirmes am Wochenende den Rahmen bildet für den Seifenkisten-Cup. Wie sich Gosejohann und Elton beim Bau ihrer Gefährte anstellen, wird wie der Ausgang des Rennens im Januar oder Februar beim Fernsehsender Pro 7 zu sehen sein.

Viele Fans des Duos wollen sich so lange nicht gedulden und haben



Die TV-Komödianten **Elton** und **Simon** (v.l.) haben ihre Kisten unter Anleitung selbst zusammengeschraubt. Samstag treten sie außer Konkurrenz in Edelrath an, vorausgesetzt, sie sind sich nicht vorher an die Gurzel geqangen. FOTOS: GESELLSCHAFT ERHOLUNG



**Konzentriert** in der Nusschale war der amtierende Oberbürgermeister Ernst Küchler schon beim **Training**.



Im **Rausch** der Trainingsgeschwindigkeit **lächelte** der künftige Oberbürgermeister Reinhard **Buchhorn** verzückt.

## INFO

### 100 Jahre Seifenkisten

Die Seifenkiste im Sieger des Duells „Elton vs. Simon“ ist am Sonntag bei der **Kirmes-Tombola** zu gewinnen. Die rollenden Gefährte gibt es schon seit Anfang des 20. Jahrhunderts. Ihren Namen und ihre Existenz verdanken sie einem pffiffigen Fabrikanten in den USA, der seine Seifen-Holzboxen mit einem **Bauplan** für „Kinderautos“ bedruckte und später zusätzlich Achsen und Räder lieferte. Seit über 100 Jahren werden auch im deutschsprachigen Raum Rennen ausgetragen. Infos zum Seifenkisten-Cup und zur Edelrather Kirmes und deren **Programm** gibt es auf der Homepage: [www.gesellschafterholung.de](http://www.gesellschafterholung.de)

sich als Zuschauer angesagt für den Cup, dessen Trainingsdurchgänge am Samstag um elf Uhr beginnen. Ab 13 Uhr starten die Wettbewerbe. Außer Konkurrenz starten Prominente wie Simon und Elton, Oberbürgermeister Ernst Küchler (SPD) und sein Nachfolger Reinhard Buchhorn (CDU), Sportdezernent Marc Adomat und Bayers Hammerwerfer Markus Esser in Einlagerennen. Gewöhnliche Teilnehmer hat der eigentliche Wettbewerb schon jetzt deutlich mehr als im vergangenen Jahr. 40 Hobby-Rennfahrer haben bereits gemeldet für den Wettbewerb, der sie in rasanter

Fahrt den Edelrather Weg hinab bis zum Kirmesplatz führt.

Den 2005 vom Sportpark Leverkusen mit der Gesellschaft Erholung wiederbelebten Cup, der eine lange Tradition hat in Edelrath, haben sich diesmal auch die erfolgreichen Fahrer des Vereins Flinke Flitzer Kerpen ausgeguckt. Sie tragen dort am Samstag ihre interne Klubmeisterschaft aus.

### Sechs Kameras verfolgen den Lauf

Die Kirmes an sich beginnt bereits am Freitag. Zum Auftakt um 17 Uhr steht Feister als amtierender Hahnenkönig im Mittelpunkt. Er

wird um 17.30 Uhr mit dem Bayer-Spielmanszug zu Hause abgeholt und zur Ausgrabung von Kirmespatron Zachäus geleitet. Dass er am Samstag nicht im Zentrum der Aufmerksamkeit steht, ist der Majestät ganz recht. „Schließlich ist die Teilnahme von Simon und Elton und das ganze Drumherum mit Dreharbeiten schon im Vorfeld und beim Rennen mit sechs Kameras ein echter Knaller“, sagt er.

Außerdem, und das macht es leichter, haben die beiden TV-Duellanten bei ihren Besuchen im Ort reichlich Sympathiepunkte gesammelt für ihr natürliches Auftreten.